A n t r a g

der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

500 Jahre Reformation - Jubiläum zur Stärkung des Thü- ringen-Tourismus nutzen

- I. Der Landtag stellt fest:
 1. Thüringen ist ein Kernland der Reformation. Mehr als 1.000 Kilometer des Lutherwegs sind hierfür ein ebenso eindrückliches Zeugnis wie Erinnerungsstätten vom Erfurter Augustinerkloster bis zur Eisenacher Wartburg. Mit der Erinnerung an den Thüringer Bauernkrieg um die zentrale Person von Thomas Müntzer wird zugleich ein Rahmen gesetzt, der auch die tragischen Erscheinungen der Reformationsepoche nicht außer Acht lässt. Mit der Gründungsstätte des Schmalkaldischen Bundes liegt zudem ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu einem gefestigten politischen Protestantismus in Thüringen.
 2. Thüringen fühlt sich dem Vermächtnis der Reformation verpflichtet. Es ist die Aufgabe des Freistaates positive und negative Erinnerungsstränge gleichermaßen zu bewahren, zu thematisieren und insbesondere jungen Menschen verstärkt zugänglich zu machen.
- II. Die Landesregierung wird gebeten zu berichten,
 1. über den Stand der Vorbereitungen zum Reformationsjubiläum in Thüringen;
 2. über die finanzielle Ausstattung, bereits getätigte und noch anstehende Investitionen mit Blick auf das Jubiläum;
 3. zum Stand der touristischen Vermarktung, insbesondere über vorliegende Erkenntnisse zu bereits feststehenden Buchungen und Anmeldungen aus nationalen und internationalen Märkten;
 4. über Erkenntnisse zum Beitrag des German Travel Mart 2015, insbesondere in Bezug auf internationale Märkte;
 5. über geplante Hauptveranstaltungen und Ausstellungen im Rahmen des Reformationsjubiläums in Thüringen;
 6. über die länderübergreifende Zusammenarbeit zum Reformationsjubiläum, insbesondere im mitteldeutschen Raum;
 7. über die geplante Einbeziehung des Deutschen Wandertages 2017 in Eisenach, dessen Stand der Vorbereitung, finanzielle Sicherstellung, erwartete Gästezahlen und geplante Wandertouren mit speziellem Bezug zum Reformationsjubiläum;
 8. über den Stand der Entwicklung des Masterplans Wanderwegenetz.

- III. Die Landesregierung wird gebeten,
1. die finanzielle Sicherstellung aller beabsichtigten Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjubiläums und des Deutschen Wandertages zu gewährleisten;
 2. das Reformationsjubiläum dazu zu nutzen und das touristische Marketing entsprechend auszugestalten, dass der zu erwartende gesteigerte Besucherzustrom zu einer mittel- und langfristigen Bindung von Touristinnen und Touristen an das Reiseland Thüringen führt;
 3. sicherzustellen, dass die im Rahmen des Reformationsjubiläums getätigten Investitionen zu einer nachhaltigen Steigerung der Qualität des Thüringen-Tourismus beitragen.

Begründung:

Das im Jahr 2017 anstehende Reformationsjubiläum stellt einen historischen Meilenstein der europäischen Erinnerungskultur dar. Thüringen ist als Bundesland auf dessen Territorium Martin Luther den Weg zur Theologie fand und die Bibel übersetzte, wo aber auch seine Schriften gegen die aufständischen Bauern ein blutiges Ende in der Schlacht von Bad Frankenhausen vorzeichneten, ein zentraler Ausrichter der Feierlichkeiten und des Gedenkens.

Aus tourismuspolitischer Sicht kann und muss das Reformationsjubiläum zusammen mit dem Deutschen Wandertag 2017 in Eisenach ein zentraler Angelpunkt werden, um Gäste unseres Freistaats mit qualitativ hochwertigen Angeboten zu überzeugen. Viele Menschen aus Deutschland und der Welt werden voraussichtlich erstmalig Thüringen bereisen, unsere kulturellen und Naturschätze kennenlernen. Zur Stärkung der wirtschaftlichen Basis unseres Landes und des Tourismus als Wirtschaftsfaktor muss es uns gelingen, viele Gäste mit überzeugenden Angeboten einzuladen, auch in den nächsten Jahren wiederzukommen und so einen nachhaltigen Beitrag der getätigten Investitionen zu gewährleisten.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blehschmidt

Marx

Rothe-Beinlich